

## **Bericht der Sachkommission Bildung und Familie (SBF) zum neuen Doppelkindergarten an der Kirchstrasse 21, Ausgabenbewilligung Projektierung**

### **Bericht an den Einwohnerrat**

---

Die Sachkommission Bildung und Familie (SBF) hat sich an ihrer Sitzung am 15. April 2026 mit der Ausgabenbewilligung zur Projektierung des neuen Doppelkindergartens an der Kirchstrasse 21 befasst. Neben Gemeinderätin S. Schweizer und Abteilungsleiter P. Kreuer informierte P. Scheffler, Fachbereichsleiter Hochbau.

Zur Deckung des Kindergartenbedarfs in Riehen ist im Rahmen der Schulraumstrategie ein neuer Doppelkindergarten an der Kirchstrasse 21 vorgesehen, der im Sommer 2028 (Schuljahr 2028/29) in Betrieb gehen soll. Geplant sind gemäss dem Siegerprojekt ein Kindergarten im Bestandsbau mit neuem Schopfanbau sowie ein zweiter Kindergarten in einem eingeschossigen Holz-Neubau auf der Gartenparzelle. Das Obergeschoss im Altbau bleibt für Drittnutzung verfügbar.

Die Sachkommission Bildung und Familie (SBF) wurde vom Ratsbüro als erste Kommission eingeladen, zur Vorlage zu berichten, die SAB als zweite Kommission. Für die sorgfältige und detaillierte Vorlage, die gut verständlich aufzeigt, wie das Projekt ausgearbeitet werden soll, dankt die SBF den Verfassern. Da die wichtigen Themen in der Vorlage ausführlich dargelegt sind, beschränkt sich der Bericht auf die Diskussion in der Sachkommission.

### **Beratung in der Sachkommission**

Das aus dem Wettbewerb als Sieger hervorgegangene Projekt wurde von der Jury einstimmig gewählt. Es bleibt im Rahmen der Kostenvorgabe und war von den eingereichten Projekten eine der kostengünstigsten Varianten. Das Projekt setzt von drei möglichen Vorgaben die Variante «Beibehalten des bestehenden Gebäudes mit Erweiterungsbau im Garten für Doppelkindergarten» um. Ebenfalls in Frage gekommen wären eine Erweiterung des Bestandsgebäudes für zwei Kindergärten oder ein zweigeschossiger Neubau.

Die gewählte Variante fand auch in der Sachkommission durchwegs Anklang. Einen Vorteil gegenüber den anderen Optionen sieht sie darin, dass nicht nur das bestehende Gebäude erhalten bleibt, sondern durch den Neubau auch grösstmögliche Flexibilität garantiert wird. Er ist so konzipiert, dass er bei allfällig sinkenden Schülerzahlen umgenutzt oder sogar



relativ einfach rückgebaut werden könnte. Durch den flexibel nutzbaren Neubau kann ein Kindergartenprovisorium eingespart werden.

Für das Projekt spricht auch die nachhaltige Planung des Gartengeländes. Der Neubau und der Zugang dazu werden dem Gelände angepasst, wodurch die Aushubarbeiten und die damit verbundenen Kosten möglichst geringgehalten werden können. Trotz des Neubaus muss nur ein einziger Baum gefällt werden. Dank der Entsiegelung des Vorplatzes wird ausserdem eine zusätzliche Bepflanzung mit Bäumen und Sträuchern ermöglicht. Diese Vegetation trägt an heissen Sommertagen zur Abkühlung bei.

Auch in den Gebäuden wird das Augenmerk auf die Klimaerwärmung und die zunehmenden Hitzephasen im Sommer gelegt. Eine automatische Nachtdurchlüftung soll dafür sorgen, dass sich die Gebäude nicht zu sehr aufheizen. Dabei wird garantiert, dass die Fenster trotz motorischer Öffnung einbruchssicher sind und keine Kleintiere durch die Öffnungen ins Gebäude gelangen können.

Diskutiert wurde in der Sachkommission, ob aufgrund der fehlenden Unterkellerung in beiden Gebäuden – auch der Bestandsbau verfügt über keinen Keller – genügend Stauraum vorhanden ist. Überzeugend wurde aufgezeigt, weshalb Unterkellerungen in Architekturkannten heute grundsätzlich hinterfragt werden. Der Bau eines Kellers ist nicht nur sehr teuer, was aufgrund der tiefen Nutzungsnachfrage in einem Kindergarten besonders ins Gewicht fällt, sondern auch aus Nachhaltigkeits- und ökologischen Gründen abzulehnen, da er enorm viel CO<sup>2</sup> freisetzt. Der benötigte Stauraum wird stattdessen durch je einen Materialraum und zusätzliche Einbauschränke in den Kindergärten generiert. Der gemäss Raumstandard der Gemeinde Riehen etwas zu kleine Materialraum im Altbau kann durch eine vergrösserte Fläche im Neubau kompensiert werden, wie dies bereits im Kindergarten Langenlängeweg gemacht wurde.

Als besonders positiver Aspekt des Projekts wird hervorgehoben, dass durch den Erhalt des Altbaus im oberen Stockwerk mit nur minimalen Investitionen – allein die Heizung muss saniert werden – eine Weiternutzung möglich ist. So kann der Maitlipfadi Rika Riehen, die bisher einen Raum im Untergeschoss nutzte, ein Raum im 1. Stock zur Verfügung gestellt werden.

### **Anliegen aus der Sachkommission**

Der Sachkommission ist es wichtig, dass die Zufahrts- und Verkehrssituation rund um die Kirchstrasse und das Erlensträsschen sehr genau analysiert werden. Die Kirchstrasse, aufgrund des nur in eine Richtung befahrbaren Erlensträsschens oft genutzt, hat beidseitig kein Trottoir. Dies kann Kinder auf dem Weg in den Kindergarten in gefährliche Situationen bringen. Nach der Inbetriebnahme des Kindergartens kann sich die Verkehrssituation verschärfen, da davon auszugehen ist, dass es Eltern geben wird, die ihre Kinder mit dem Auto in den Kindergarten hin- und zurückbringen werden. Es müssen deshalb unbedingt



Seite 3

Massnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit der Kinder auf diesem Schulweg ergriffen werden. Als Möglichkeiten wurden sowohl Tempolimit als auch Fussgängerstreifen diskutiert.

Auch die Stauraumsituation soll im Bauprojekt nochmals genau angeschaut werden, insbesondere die Option, mobile Schränke zu integrieren.

Es ist der Sachkommission ausserdem wichtig, dass die Überlegungen zum Hitzeschutz bei der weiteren Ausarbeitung des Projekts vertieft weitergeführt werden.

### **Antrag der Kommission**

Die Sachkommission Bildung und Familie (SBF) empfiehlt dem Einwohnerrat einstimmig, die Ausgabenbewilligung für die Projektierung des neuen Doppelkindergartens an der Kirchstrasse 21 in der Höhe von CHF 535'000 zu erteilen.

Riehen, 08.05.2026

Im Namen der Sachkommission Bildung und Familie

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'N. Crain Merz', written in a cursive style.

Noëmi Crain Merz, Präsidentin